

Ein Hilfsverein hilft bis zuletzt

Vereinsauflösung brachte Einrichtungen Geldsegen

Mamming. (li) Im Februar 2010 wurde der Brandschadenhilfsverein Grafkofen und Umgebung nach Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst. Als Liquidator fungierte Bürgermeister Georg Eberl. Nachdem die nach den Regularien festgesetzte Sperrzeit vorbei ist, wurde das Vereinsvermögen gemeinnützigen Zwecken zugeführt und an die Vertreter örtlicher Kirchen und der Landshuter Werkstätten verteilt.

Am Dienstag lud Bürgermeister, stellvertretender Landrat und Liquidator Georg Eberl die Begünstigten der Vermögensaufteilung des im Februar letzten Jahres aufgelösten Brandschadenhilfsvereins

Grafkofen und Umgebung in das Rathaus Mamming ein, um zusammen mit den Vereinsvertretern als letzte Amtshandlung mit dem in der Vereinskasse verbliebenen Geld Gutes zu tun und zu helfen. So hat der Verein bis zuletzt seinen Grün-



Franz Eberl (von links), Margarethe Frischhut, Pfarrer Joseph Santhappan, Siegfried Ast, Josef Burgmeier, Hans Loichinger und Bürgermeister Georg Eberl.

dungszweck erfüllt. Bauernhilfsvereine sowie Brandunterstützungsvereine und Brandschadenhilfsver-

eine wurden ab den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts zuhauf in Bayern gegründet, da bäuerliche Anwe-

sen immer wieder von Brandunglücken heimgesucht wurden und die Besitzer materiell schwer an den Folgen zu leiden hatten sowie in ihrer Existenz bedroht waren. Heute sagt man vielleicht Nachbarschaftshilfe dazu, wenn man den Anderen in seiner Not nicht alleine lässt und ihm bestmöglichst Hilfe leistet. Gegen Katastrophen, wie Sturm, Hagel, Wasser und dergleichen kann man sich jedoch heutzutage versichern und die Zahl der Landwirte verringert sich zusehends. So schienen den Mitgliedern des Brandschadenhilfsvereins Grafkofen die Grundlage zur Weiterführung zu fehlen. Für den ausscheidenden langjährigen Vorstand Hans Loichinger und seinen Stellvertreter Josef Burgmeier fanden sich keine Nachfolger, was das Aus für den Traditionsverein bedeutete. So galt es jetzt als letzte Mission das Vereinsvermögen möglichst sinnvoll und hilfreich zu verteilen. Man hat sich für die Landshuter-Werkstätten, die Ferialkirche Grafkofen und die Nebenkirchen Seemannskirchen und Hackerskofen entschieden. Für diese Einrichtungen war Siegfried Ast, Zweigstellenleiter der Landshuter Werkstätten Betrieb II in Landau/Isar deren Träger die Lebenshilfe Landshut ist, zugegen. Dort bietet man 170 behinderten Menschen nicht nur einen Arbeitsplatz und eine sinnvolle Aufgabe, sondern man begleitet sie auf ihren Lebensweg mit pädagogischer, therapeutischer und pflegerischer Versorgung.

Des Weiteren waren Mammings Pfarrer Joseph Santhappan und Kirchenpfleger Franz Eberl anwesend, die sich ebenfalls über den unerwarteten Geldsegen freuten, zumal der Erhalt der begünstigten Nebenkirchen St. Laurentius in Seemannskirchen und St. Magdalena in Grafkofen stets mit Kosten verbunden ist. Es wäre auch zu schade, wenn der Unterhalt aus Geldmangel scheitern würde, zumal man große Anstrengungen unternommen hatte, diese religiösen und kulturellen Kleinode der Nachwelt in ihrer un-

wiederbringlichen Schönheit zu bewahren. Das Gleiche gilt für die 1733 erbaute Nebenkirche Hackerskofen, die den sieben Schmerzen Mariens geweiht ist. Sie gehört zwar zur Gemeinde Gottfrieding, ist aber noch im Umgebungsbereich des Brandschadenhilfsvereins Grafkofen, das wiederum zum Mamming gehört. Margarethe Frischhut liegt der Erhalt und die Pflege dieser Kirche sehr am Herzen. Sie sorgt sich dem Spruch entsprechend darum, dass „die Kirche im Dorf bleibt.“

Die dem gemeinnützigen Zweck zugefallenen Finanzen aus der Vereinskasse des Brandschadenhilfsvereins Grafkofen und Umgebung wurden somit in vier Teile aufgeteilt, so wie es Vorsitzender Hans Loichinger, sein Stellvertreter Josef Burgmeier, Liquidator Bürgermeister Georg Eberl und die Mitglieder beschlossen hatten.

Siegfried Ast, Pfarrer Joseph Santhappan, Franz Eberl und Margarethe Frischhut bedankten sich dafür sehr und versprachen, das Geld im Sinne des aufgelösten Vereins gemeinnützig und hilfreich zu verwenden.